



Ⓩ



Wilhelm II.

25 Jahre Kaiser und König



Der preuß. Unterrichtsminister schrieb an den Verfasser Prof. Meinhold:

Se. Majestät der Kaiser und König haben das eingereichte Exemplar Ihres Buches anzunehmen geruht und mich beauftragt, Ihnen für die Aufmerksamkeit Allerhöchsten Dank auszusprechen.

Reichskanzler Fürst v. Bülow:

Ich freue mich der vaterländischen Gesinnung, die aus Ihren Worten spricht, und werde Ihr Werk gern meiner Bibliothek einverleiben.

Johanniter-Ordensblatt:

Meinholds würdig schön ausgestattetes Buch rechtfertigt das Vertrauen, daß es auch prunkvolleren Nachfolgern gegenüber inhaltlich jedenfalls den Vorrang behaupten wird.

Deutsches Adelsblatt:

Fraglos eine der erfreulichsten Erscheinungen, der wir auf diesem von berufener und unberufener Seite so vielfach beleuchteten Gebiete begegnen. Was uns hier so wohlthuend berührt, ist nicht bloß die aner kennenswerte Objektivität, sondern vor allem die warme Empfindung des deutschen Patrioten.

Deutsch-evangel. Korrespondenz:

Verfasser weiß uns die Persönlichkeit unseres Kaisers liebevoll nahezubringen, ohne irgendwo dem Freimut und der Kritik den Mund zu verbieten. Das Werk ist nicht rein biographisch, sondern nach den verschiedenen Betätigungsgebieten, Lebensbeziehungen, Kanzlerschaften der Regierungszeit gegliedert; der Kaiser tritt uns als Kriegsherr, als Schöpfer der Flotte, in Beziehung zu Kunst und Religion, zu Schule und Wissenschaft entgegen. Der Kritik, die der Kaiser vielfach erfahren hat, wird Raum gewährt, aber in edler, immer auf wissenschaftlicher Höhe bleibender Form. Der Verfasser verliert niemals das Ziel aus dem Auge, dem Kaiser gerecht zu werden und für seine von viel Erfolg und Segen gekrönte Arbeit Verständnis zu werben. Wir haben das Buch mit Genuß und Nutzen gelesen und haben uns an dem hohen, vaterländischen Geist, der es durchströmt, recht erfreut. Als eine Bereicherung unserer biographischen Literatur, als ein Wegweiser für den Kaiser ins Herz seines Volkes, als eine kluge und anschauliche, von Vertrauen in die deutsche Zukunft getragene Schilderung einer wichtigen Epoche neuzeitlicher Geschichte: so wird das Buch sicherlich seinen Weg machen.

Geh. Reg.-Rat Prof. L. Geiger (Allg. Zeitg. des Judentums):

Ein wirklich trefflich ausgestattetes, gut geschriebenes Buch, das infolge seiner ersten Darstellung u. des tüchtigen Wissens des Verfassers ausnahmsweise Erwähnung verdient.]